

Bericht der Verbundzentralen (Frau Diedrich, Frau Neumann; Frau Horny)

VD16

Inzwischen liegt ein VD16-MARC-Abzug vor und wurde nach Pica konvertiert. Im Oktober konnten bereits knapp 4.000 Nova in den K10plus eingespielt werden.

Das Update für die ca. 104.500 bereits im K10plus vorhandenen VD16-Masteraufnahmen ist in Arbeit und wird voraussichtlich noch in der ersten Dezemberhälfte 2024 erfolgen. Künftig sind regelmäßige Einspielungen/Updates aus dem VD16 geplant. Der genaue Turnus dafür muss noch mit der BSB geklärt werden.

Neuerungen:

- Es werden beim Einspielen Dublettenkandidaten (sog. B-Nova) erzeugt, wenn noch keine VD16-Masteraufnahme im K10plus vorhanden ist, aber eine Titelaufnahme mit einer passenden Identnummer der erstkatalogisierenden Institution (EKI) in Feld 2240.
Beispiel: PPN 1838097317
Wie die betreffenden Datensätze bearbeitet werden können, ist zurzeit noch in Klärung.
- Datensätze, die im VD16 nachträglich als dublett oder nicht VD16-relevant erkannt wurden, sind in Feld 4201 mit „Entfällt, <Begründung>“ gekennzeichnet. Sie werden vorübergehend als sogenannte Löschsätze eingespielt bzw. beim Update als Löschsätze markiert und nachträglich bereinigt. Sollten Bibliotheken an einen solchen Datensatz angesigelt sein, werden sie gebeten, ihren Bestand umzuhängen.
Beispiel: PPN 1906233527
4201 Entfällt, identisch mit VD16 L 1035
4700 VD16-LOESCHSATZ

VD17

Das VD17 läuft in Routine.

Inzwischen werden im K10plus in A-Aufnahmen, die keine Masteraufnahmen sind, aber bei denen in Feld 2191 oder 2277 eine VD17-Nummer eingetragen ist, regelmäßig per Programm Umlenkungen zur VD17-Masteraufnahme eingetragen. Diese können von den besitzenden Bibliotheken fakultativ für den eigenen Bestand bearbeitet werden (s. [Handbuch Alte Drucke](#), Anhang II).

VD18

Die Bayerische Staatsbibliothek wurde angeschrieben, um wieder monatliche Update-Lieferungen zu erhalten, eine Antwort steht jedoch noch aus.

Die gelieferten O-Aufnahmen für Titel der Humboldt-Universität zu Berlin sowie die per Programm gebildeten Oa-Aufnahmen für Titel der bayerischen VD18-Bibliotheken wurden in den K10plus eingespielt. Die Bildung von Oc-/OF-/Of-Aufnahmen per Programm ist noch in Arbeit.

Inzwischen werden im K10plus in A-Aufnahmen, die keine Masteraufnahmen sind, aber bei denen in Feld 2192 eine VD18-Nummer mit Suffix eingetragen ist, regelmäßig per Programm Umlenkungen zur VD18-Masteraufnahme eingetragen. Diese können von den besitzenden Bibliotheken fakultativ für den eigenen Bestand bearbeitet werden (s. [Handbuch Alte Drucke](#), Anhang III).

Nachweis der lizenzfreien VD-Aufnahmen

Das BSZ bietet einen Katalog der im K10plus kostenfrei zur Verfügung stehenden elektronischen Ressourcen an ([Kostenfreie elektronische Ressourcen](#)). Dabei werden Online-Ressourcen, die im URL-Feld als „kostenfrei“ gekennzeichnet werden, mit einem fiktiven Bibliothekssigel „LFR“ versehen. Ältere Datensätze, die aus der GBV-Datenbank stammen und vor dem 25.03.2019 erfasst worden sind, werden bei auf Anfrage angesigelt.

Derzeit werden jetzt die Online-Ressourcen aus dem GBV angesigelt, in denen eine VD-Nummer eingetragen ist. Insgesamt werden ca. 118.000 Titel auf diese Weise in die LFR-Bibliothek aufgenommen.

Die Ansigelung ist in Arbeit und wird in einigen Wochen abgeschlossen sein.

Anschließend müssen noch die Online-Ressourcen aus den VDs betrachtet werden, in denen keine Kennzeichnung „kostenfrei“ in der URL vorhanden ist. Wie zu verfahren ist, wird in Absprachen mit den jeweiligen Bibliotheken erfolgen.

O-Aufnahmen für Digitalisate von K10plus-Bibliotheken

Es wurden bisher insgesamt rund 86.000 O-Aufnahmen von K10plus-Bibliotheken vom „alten RDA-Stand“ (Katalogisierung auf Basis der Reproduktion) in den „neuen RDA-Stand“ (Katalogisierung auf Basis des Originals, vergleichbar mit den RAK-Sekundärausgaben) umgesetzt, zuletzt ca. 2.300 Datensätze der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung Berlin.

IKAR

Die vorgesehenen Einspielungen und Updates aus IKAR in den K10plus konnten bisher – entgegen der ursprünglichen Planung – noch nicht realisiert werden. Ziel ist es, tägliche Einspielungen und Updates der Masteraufnahmen anzubieten.

Die noch offene Frage zur Sacherschließung ist inzwischen geklärt.

Provenienzangaben

Die Provenienzangaben der HAAB Weimar und der WLB Stuttgart waren bereits nach Feld 9100 umgesetzt worden. Im Juli 2024 konnten auch die Provenienzangaben der SUB Hamburg umgesetzt werden.

Testdaten für den Programmablauf für die HAB Wolfenbüttel liegen zurzeit zur Prüfung bei der Bibliothek. Weitere Bibliotheken sind an einer Umsetzung ihrer Einträge interessiert.

Verbundwechsel der Region Mainz

Die Bibliotheken aus der Region Mainz werden vom hebis in den SWB wechseln, darunter auch die UB Mainz und die Stadtbibliothek Mainz inkl. Gutenberg-Museum. Diese Bibliotheken verfügen über größere Bestände an Alten Drucken, die in den K10plus migriert werden. Details dazu werden derzeit abgestimmt.

Handbuch Alte Drucke

Das Handbuch Alte Drucke wurde im Juni 2024 aktualisiert. Eingearbeitet wurden vor allem die Regelwerksänderungen, die sich durch die Einführung von RDA DACH ergeben und eine Änderung für die Erschließungspraxis ergeben. Vielen Dank dafür an Herrn Boveland, Herrn Duhr, Herrn Otte und Herrn Ziemmeck!